

Landkreis: Lienz.

Ortsgemeinde: AB'ling.

Amtsgericht: Lienz.

Kat.Gemeinde: OberaBling.

Zahl: 865/42/Vi.

H a u p t u r k u n d e

aufgestellt gemäß § 78 Tiroler F.L.G.Nr.42/1935
betreffend die Regelung der Agrargemeinschaft

" Nachbarschaft OberaBling "

E.Z.30 II Kg.OberaBling und 35 II Kg.UnteraBling.

I n h a l t :

- § 1.) Regelungsgebiet
- § 2.) Mitglieder und deren Anteilsrechte
- § 3.) Wirtschaftsvorschriften
- § 4.) Verwaltung
- § 5.) Dienstbarkeiten und sonstige Rechte.

- 1 -

§ 1.) Regelungsgebiet.

Auf Grund des Hauptteilungsplanes vom 27. November 1942, Zl. 303/42/Vi wurden der Nachbarschaft Oberassling aus dem Gemeindegliedervermögen der Gemeinde Assling folgende Grundstücke zugeteilt und mit h.a. Beschluß vom 30. Juni 1941, Zl. 110/41/Vi das Regelungsverfahren hinsichtlich dieser Agrargemeinschaft eingeleitet:

Grundstück	Kultur	Fläche			Grundstück	Kultur	Fläche			Anmerkung	
		ha	a	m ²			ha	a	m ²		
835/2	Wald	24	46	84	Aus E.Z. 30 II Kg. Oberassling		
499/2	Wald	.	31	82	523/5	Wald	18	36	30	Aus E.Z. 35 II Kg. Unterassling	
522/2	unprod.	.	34	88							
Gesamt-Summe							43	49	84		

Das Gst. 835/2 Wald ist von E.Z. 30 II ab- und der Kg. 35 II Kg. ~~Ass~~ Oberassling zuzuschreiben.

§ 2.) Mitglieder und deren Anteilsrechte.

Laut dem bei der Verhandlung am 13. März 1942 abgeschlossenen Parteienübereinkommen sind an der Agrargemeinschaft Oberassling die jeweiligen Eigentümer nachstehender Liegenschaften zu folgenden Anteilen beanteilt:

P.N.	Hausname	H.N.	Ansitzort	E.Z.	Kat. Gem.	Anteile
1	Gartler	1	Oberdorf	1 I	Oberassling	3
2	Solderer	2	"	2 I	"	10
3	Hiebler	3	"	3 I	"	7
4	Unterascher	4	"	4 I	"	5

P.N.	Hausname	H.N.	Ansitzort	E.Z.	Kat.Gem.	Anteile
5	Baumgartner	5	Oberdorf	6 I	Oberaßling	7
6	Huber	6	"	7 I	"	4
7	Platzler	8	"	4 II	"	2
8	Oberascher	19	"	5 I	"	3
9	Walcher	9	"	8 I	"	5
10	Kontriner	13	"	9 I	"	7
11	Theierl	23	Oberaßling	11 I	"	5
12	Unterweger	24	"	12 I	"	7
13	Gedaler	16	Oberdorf	10 I	"	7
14	Mitterer	26	Oberaßling	13 I	"	7
15	Zeiner	27	"	14 I	"	3
16	Tschicker	28	"	15 I	"	3
17	Lukasser	31	"	16 I	"	5
18	Konrader	32	"	17 I	"	7
19	Pedretscher	33	Oberdorf	18 I	"	5
20	Stabler	34	"	19 I	"	5
21	Warscher	35	"	20 I	"	7
22	Unterkcfler	6	Oberaßling	3 II	"	2
23	Pfänninger	15	Oberdorf	21 I	"	3
24	Furtscher	10	"	6 II	"	3
25	Pontiler	11	"	7 II	"	3
26	Pauler	12	"	8 II	"	3
27	Bacher	22	Oberaßling	12 II	"	3
28	Häusle:	25	"	13 II	"	2
29	Binder	30	"	14 II	"	2

P.N.	Hausname	H.N.	Ansitzort	E.Z.	Kat.Gem.	Anteile
30	Obertschicker	18	Oberaßling	15 II	Oberaßling	2
31	Oberkofler	20	Oberdorf	10 II	"	2
32	Zenzer	21	"	11 II	"	3
33	Siminer	17	"	20 II	"	1
Summe der Anteile						143

Die Anteilsrechte können gemäß § 38 Tir.F.L.G.Nr.42/1935 nur bedingt von den Stammsitzliegenschaften getrennt werden.

§ 3.) Wirtschaftsvorschriften.

Die Bewirtschaftung und Nutzung der Gemeinschaftsgrundstücke wird durch den angeschlossenen Wirtschaftsplan geregelt,

§ 4.) V e r w a l t u n g .

Die Verwaltung der Agrargemeinschaft regeln die beigehefteten Satzungen.

§ 5.) Dienstbarkeiten und sonstige Rechte.

Laut Verhandlungsniederschrift vom 13.März 1942 wurde den Eigentümern der Gedaler, Ploninger, Libiseller (Gst.840 Kg.Oberaßling) und Kontriner Almwiesen gestattet, im bisherigen Ausmaß aus dem Brandwald Gst. 835/2 für die Einzäunung der Almwiesen und für die Alpegebäude in diesen Wiesen Holz zu beziehen, wobei die Anmeldung an den Vorstand der Nach-

barschaft Oberaßling zu richten ist, der sie überprüft und die bewilligte Holzmenge bei der Forsttagsatzung anmeldet. Der Bezug wird nur insoweit gestattet, als hierfür nicht auf den Almwiesen stockendes Holz verwendet werden kann. Ob und welcher Stockzins hierfür eingehoben wird, be-

stimmt die Vollversammlung, wobei sich dieser nur nach dem Ausmaß der Kosten der Nachbarschaft für waldbauliche Maßnahmen im Bezugsgebiet richtet.

Ferner der Nachbarschaft Bichl E.Z. 18 Kg. Oberaßling wird gestattet, für eine Hütte und einen Stall sowie die Almwiesenbesitzer aus dem Brandwald Gst. 835/2 Kg. Oberaßling Holz einmalig zu beziehen, doch darf die Auszeige nur an solchen Orten vorgenommen werden, daß die obere Waldgrenze nicht gefährdet wird.

Ferner bestehen folgende grundbücherlich eingetragene Rechte und Lasten, wobei die Bezeichnung Fraktion oder Ortschaft in Nachbarschaft richtig gestellt wurde.

I.) Rechte

a) das Recht auf Einhaltung der in Osten von Unteraßling über die Drau führenden sogenannten Gofftbrücke und des von derselben über den Urkofen zur Westgrenze der Gp. 523/5 führenden Zufahrtsweges zu drei Vierteln gegenüber der ^{Mühlgraben} Kg. Unterassling als Eigentümerin der Gp. 523/3 und 4 Kg. Unterassling.

b) die Dienstbarkeit der ausschließlichen Weide auf Gp. 645/2 und 671/4 und gleichzeitiger Schneeflucht und mit den überwinterten Schafen auf Gp. 7, 21, 22, 23/1, 28, 31, 41, 43, 54, 127, 128, 213/3, 222, 223/1, 229, 255, 289/1, 2, 290/1, 2, ^{297/1, 2} 310, 312, 313, 424, 427, 442, 443/1, 443/3, 483, 484, 489, 494/1 bis 3, ^{342/1} 394/1, 343, 354, 423/4, 5, 436, 437, 488 Kg. Unterassling der Nachbarschaft Unterassling.

II.) Lasten

a) die Dienstbarkeit des Viehabtriebes auf Gp. 835/2 Kg. Oberaßling bei Schneeflucht für das auf der Hochalpe weidende Vieh der

Nachbarschaft Unterassling,

b) zu Gunsten der Nachbarschaft Unterassling die Dienstbarkeit der alleinigen Weide mit 200 Stück Schafen im Frühlinge bis zur Abfahrt in die Hochalpe d.i. Anfangs Juni, sodann nach dem Alpatrieb von Ende September bis zirka Allerheiligen, solange Weide vorhanden ist, sowie mit 50 Stück Rindvieh (Galtvieh) im Frühling bis Johanni und mit 15 bis 20 Stück Rindvieh von Johanni bis Mitte Oktober.

c) die Dienstbarkeit der Jagd ohne Gegenleistung für die fb. Mensa in Brixen auf Gp. 499/2, 522/2 und 523/5 Kg. Unterassling.

d) die Dienstbarkeit des Holzbezuges auf Gp. 522/2 und 523/5 zu Gunsten der Bp. 22 in E.Z. 15 II Kg. Unterassling von einem Fünftelle des zum Schmiedebetriebe erforderlichen Kohlholzes, für das Widum Bp. 2 in E.Z. 9 II Kg. Unterassling zur Hälfte des zur Instandhaltung und eventuellen Wiederherstellung erforderlichen Bauholzes.

e) auf Gp. 523/5 die Einhaltung der im Osten von Unterassling über die Drau führenden sog. Gofftbrücke und des von derselben über den Kalkofen zur Westgrenze der Gp. 523/5 führenden Zufahrtsweges zu einem Vierteile zu Gunsten der Eigentümer der Gp. 523/3 und 4 in E.Z. 29 II Kg. Unterassling.

f) Die Verbindlichkeit zur Wegherstellung als Eigentümerin der Gp. 523/5 an einem zur Bringung der Forstprodukte geeigneten Platze. zu Gunsten der Nachbarschaft Unterassling als Eigentümerin der Gp. 523/3 und 4 Kg. Unterassling.

g) Die Dienstbarkeit der Hauswasserableitung auf der im Nordwesten der Gp. 523/5 entspringenden Quelle zu Gunsten der Bp. 81 in E.Z. 26 II Kg. Unterassling.

Agrarbezirksbehörde Lienz

am 18. Dezember 1942.

Zahl: 136/43/Vi.

Vorstehende Haupturkunde ist am 21. Feber 1943 in
Rechtskraft erwachsen.



Agrarbezirksbehörde Lienz
am 24. Feber 1943.

J. Hauer

Ergeht an:

- 1.) die Mitglieder durch den Obmann Herrn Anton Fuchs,
insg. Unterasser in Oberassling,
- 2.) die Gemeinde Assling, Post Thal-Assling,
- 3.) den Reichsstatthalter Abt. IVb, Klagenfurt, 2 mal,
- 4.) das Amtsgericht Lienz,
- 5.) das Katasteramt Lienz,
- 6.) das Finanzamt in Lienz,
- 7.) das Forstamt der Reichsforstverwaltung in Lienz,
- 8.) Sammlung Villach,
- 9.) Sammlung Lienz.